

Leitbild des Sozialtherapeutischen Verbundes

Unser Auftrag

Wir wenden uns Menschen zu, die professionelle, psychosoziale Hilfen benötigen. Ein besonderer Schwerpunkt sind Angebote für psychisch gefährdete, erkrankte und behinderte Menschen, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen möchten.

Behinderung verstehen wir nicht als statistisches Persönlichkeitsmerkmal, sondern als körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigung, die in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindert.

Ziel unserer Arbeit ist, diesen Wechselwirkungsprozess dahingehend zu beeinflussen, dass Selbstbestimmung und Inklusion größtmöglich gefördert werden. Dies erreichen wir durch Bereitstellung personeller und materieller Hilfen in einer Vielfalt von Diensten und Einrichtungen.

Unsere Werte und Ziele

Wir erbringen unsere Dienste für unsere Mitmenschen in christlicher Verantwortung und Nächstenliebe. Wir sehen in den Menschen, für die wir tätig werden, ihre individuellen Stärken, ihre unveräußerliche Würde und ihr Recht auf Lebensqualität.

Unsere Dienstleistungen richten wir an den Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten aus. Unser Bestreben ist es, dies fachkompetent, zuverlässig, freundlich, zugewandt und unbürokratisch zu tun.

Die Erfahrungen des Dritten Reiches lehren uns, kompromisslos für Schutz und Unversehrtheit des Lebens einzutreten. Darüber hinaus setzen wir uns ein für eine angemessene Teilhabe der von uns unterstützten Menschen an der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gesellschaft und am Fortschritt fachlicher Erkenntnisse.

Im Interesse unserer Ziele arbeiten wir konstruktiv und impulsgebend mit allen zuständigen Einrichtungen und Behörden zusammen; wir liefern damit einen Beitrag zur Gestaltung der Sozial- und Gesundheitspolitik.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*innen sollen in ihrer Arbeit einen Sinn finden und sich persönlich und fachlich weiter entwickeln können.

Unsere Unternehmensorganisation

Schwerpunktmäßig sind wir im Kreis Mettmann und in der Stadt Wuppertal tätig. Trotz der unterschiedlichen Arbeitsfelder und der räumlichen Entfernung zwischen den einzelnen Einrichtungen sind wir ein Verbund mit gemeinsamer Grundausrichtung und einheitlicher Strategie.

Die Abläufe unserer betrieblichen Organisation gestalten wir übersichtlich und effizient. Unsere Führungskräfte stehen hinter dem Leitbild und engagieren sich für die fachliche und organisatorische Umsetzung. Dabei beteiligen sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Wissen und Potenzial eingesetzt und entwickelt wird.

Durch ein umfassendes Qualitätsmanagement erreichen wir ein dynamisches Gleichgewicht von Qualitätssicherung auf der einen Seite, sowie Innovation und Entwicklung auf der anderen Seite. Auf diese Weise sichern wir als lernende Organisation die Qualität und den Fortbestand unserer Arbeit.

Für die Übernahme weiterer, qualifizierter sozialer Dienste für unsere Mitmenschen sind wir offen.

Unsere Vision

Bei allem, was wir heute tun und in Zukunft tun wollen, verbinden wir die langjährige Erfahrung des Sozialtherapeutischen Verbundes der Bergischen Diakonie mit den Erkenntnissen und Notwendigkeiten von Gegenwart und Zukunft.

Die notwendige Kraft, Motivation, Zuversicht und Sinnerfüllung für unser tägliches Handeln schöpfen wir auch aus der Hoffnung, dass Jesus Christus allen Geschöpfen einen Raum für ein angstfreies und schöpferisches Leben zugesagt.

Für die Umsetzung und Weiterentwicklung dieses Leitbildes wurde bereits 1998 ein Qualitätsentwicklungssystem in dem SthV eingeführt, welches sich in enger Kooperation und Mitarbeit in folgenden bundesweiten Modellprojekten

- Pro Psychiatrie Qualität (PPQ 1996-2016),
- Aktion Psychisch Kranke (IBRP 2000-2004),
- Herrn Prof. Schulz „Projekt Recovery-College“ (2017-2020)

kontinuierlich bis heute weiterentwickelt hat.

Der Sozialtherapeutische Verbund arbeitet aktiv und verbindlich an der Entwicklung gemeindepsychiatrischer Verbundsysteme (GPV) mit.

Aussagen zur UN-BRK

Die Bergische Diakonie unterstützt das Anliegen des 'Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen'. Sie bekräftigt das Ziel der UNBRK, Barrieren für Teilhabe zu überwinden, Diskriminierungen abzubauen und gemeinsam Leben in Vielfalt zu ermöglichen.

Die Bergische Diakonie setzt ihre Bemühungen zur Umsetzung der in der UN-BRK anerkannten Rechte von Menschen mit Behinderung stetig fort.